

„Make music. Not war“ - Filmabend

Montag, 20. November - 19 Uhr

Citykirche im Kilianshaus

Kunstaustellung zum

Friedenthema

Sonntag, 29. Oktober bis Donnerstag,

30. November

Friedensgemeindehaus, kleiner Saal

Friedensgebete

Kilianskirche - Jeden Freitag um 12 Uhr

Friedensgebet der Nagelkreuzgemeinschaft

von Coventry

Wichernkirche (Bismarckstraße 73)

Montag 13.11., Dienstag 14.11., Mittwoch

15.11., Montag 20.11., Dienstag 21.11., jeweils

17:00 Uhr

Abendgebet nach Taizé: Donnerstag 16.11., 19

Uhr

Untereisesheim - Jeden Freitag um 18 Uhr

Friedensgebet auf dem Kelterplatz

Gottesdienste

Sonntag, 19. November - 17 Uhr

Ev. Christuskirche, Oedheim

Ökumenischer Gottesdienst zur Friedens-

dekade mit dem ökumen. Arbeitskreis

Oedheim / Degmarn

Mittwoch, 22. November - 18 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche HN-Sontheim

(Jörg-Ratgeb-Platz 29)

Ökumenisches Friedensgebet mit Impuls-

texten zum Frieden und Agapemahl

Mittwoch, 22. November - 19 Uhr

Wartbergkirche (Schüblerstraße 6)

Ökumenischer Gottesdienst der Nikolai-

und der St. Augustinus-Gemeinde mit

Konfirmanden und St. Augustinus-Chor

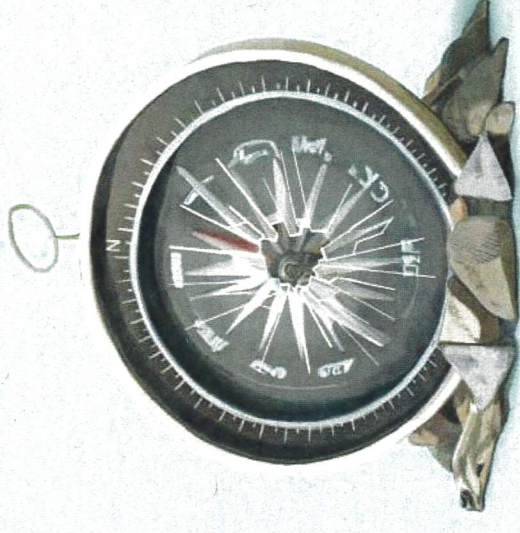
Mittwoch, 22. November - 19 Uhr

Wichernkirche (Bismarckstraße 73)

Ev. Bittgottesdienst für den Frieden

(mit Abendmahl)

V.i.S.d.P.: ACK Heilbronn



sicher nicht - oder?



Ökumenische Friedensdekade

12. bis 22. November 2023

www.friedensdekade.de



Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Heilbronn lädt ein

Gottesdienste

Friedensgebete

Veranstaltungen

ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Baden-Württemberg

Ökumenische Friedensdekade

12. bis 22. November 2023

Der Krieg in der Ukraine hat in Kirche und Gesellschaft große Verunsicherung darüber ausgelöst, wie Frieden geschaffen und gestaltet werden soll. Sicher nicht mit Maßnahmen, die zu einer neuen Aufrüstungsspirale führen und Ressourcen verschwenden, die an anderer Stelle dringend benötigt werden - oder doch?

„Sicher nicht - oder?“ lautet das diesjährige Motto der Ökumenischen Friedensdekade, die seit über vierzig Jahren den Zusammenhalt der Christinnen und Christen in Ost- und Westdeutschland gestärkt und das Friedensthema zu einem Schwerpunkt im Kirchenjahr gemacht hat. Die Friedensdekaden tragen damit wesentlich zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirche und Gesellschaft bei.

Die Ökumenische Friedensdekade wird in diesem Jahr erstmals in Heilbronn mit Gottesdiensten und einer Reihe weiterer Veranstaltungen durchgeführt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Eröffnungsgottesdienst

Sonntag, 12. November - 11 Uhr

Kilianskirche

Der zentrale ökumenische Eröffnungsgottesdienst für die Ökumenische Friedensdekade in Baden-Württemberg wird getragen von den örtlichen Mitgliedsgemeinden der ACK Heilbronn in Zusammenarbeit mit der ACK Baden-Württemberg. Es predigt Paul Schobel, katholischer Priester und Mitbegründer der kath. Betriebsseelsorge.

„Ist christliche Friedensethik mit dem Ukrainekrieg überholt?“

Montag, 6. November - 19 Uhr

Martin-Luther-Kirche (Beethovenstraße)

Referent: Pfarrer i.R. Christian Horn

„Meine Erfahrungen als Christ in der DDR“

Montag, 13. November - 19 Uhr

Citykirche im Kilianshaus

Referent: Jürgen Miertzsch

„Gewaltfrei gegen Krieg handeln“

Dienstag, 14. November - 19 Uhr

Gemeindehaus St. Augustinus

(Goethestraße 75)

Referent: David Lapp-Jost, Friedensarbeiter beim Deutschen Mennonitischen Friedenskomitee

In einem ungerechten Krieg fällt es uns schwer zu wissen, wie man gewaltlos und doch wirksam handeln kann.

David Lapp-Jost erzählt Geschichten von Pazifisten aus dem Zweiten Weltkrieg und aus den Kriegen in Vietnam und dem Irak und überlegt, was wir daraus lernen können. Er nennt einige effektive Friedensprojekte, die im Kontext des Krieges in der Ukraine eingesetzt worden sind und verstärkt werden können.

In seiner vierjährigen Tätigkeit als Friedensarbeiter beim Deutschen Mennonitischen Friedenskomitee liegen seine Schwerpunkte auf nachhaltiger Entwicklung, Beziehungen zur arabischen Kultur und der Unterstützung von Flüchtlingen. Seine Familie hat Wurzeln und Verbindungen in der Ukraine.